

50 Jahre Schlotterer rollcom.de

Kundenorientierte Lösungen als Erfolgsrezept

RUND 250 GÄSTE KONNTE Werner Rempfer, geschäftsführender Gesellschafter der Schlotterer rollcom.de anlässlich des 50-igsten Firmenjubiläums begrüßen. Zu dem Festakt in Bodelshausen fanden sich zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und der Rollladen- und Fensterbaubranche ein. Sie konnten sich ein Bild machen über die imposante Entwicklung des Unternehmens – von den handwerkliche Anfängen bis hin zu einem der führenden Anbieter in Sachen Kunststoff-Rollläden, Insektenschutzgitter und einiges mehr.



Zahlreiche Ehrengäste: (2. Reihe von rechts) Werner Rempfer (geschäftsführender Gesellschafter Schlotterer rollcom), Prof. Dr. Willi Weiblen, Ministerialdirektor Mittelstandspolitik im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg; Heinz Fausel mit Gattin; (dahinter v. rechts) Erhard Kellhofer, (BV Rollladen + Sonnenschutz); Walter Gutbrod (Gutbrod-Fenster), Thomas Burghardt (Vertriebsleiter Schlotterer rollcom), Horst Kneer (Kneer-Süd Fenster)

Auch zahlreiche Repräsentanten der Fensterbranche zählten zu den Gratulanten. Hier Walter Gutbrod von Gutbrod-Fenster und Horst Kneer von Kneer-Süd Fenster



In seiner Festansprache beleuchtete Rempfer die Firmengeschichte. Mit der Inbetriebnahme einer eigenen Kunststoffprofil-Extrusionsanlage im Jahr 1966 wurde der Grundstein für die stetige Ausweitung der Geschäftstätigkeit gelegt. Heute fertigt das Unternehmen auf einer Produktionsfläche von 5000m² Vorbau- und Aufbaurollläden, Insektenschutzsysteme, Raffstore und Garagentore in einem Sortimentsumfang von 250000 verschiedenen Design-Ausstattungs-Farbvarianten. Im Jahr 2005 verließen über 120000 fertig montierte Rollläden, die mit modernster EDV-Steuerung ausgerüsteten Anlagen.

Die Erfolgsfaktoren des Bodelshausener Unternehmens liegen, so Rempfer, im Bekenntnis zur hohen Qualität, exzellenten Design und der Entwicklung von kundenorientierten Lösungen, die sich an den Marktbedürfnissen orientieren.

Waren die 1970er bis 1990er Jahre von einer Vielzahl an Produktinnovationen geprägt, so wurde in den zurückliegenden sechs Jahren das Fertigungs- und Auftragsmanagement optimiert. „Heute verbinden wir eine hohe mittelständische Flexibilität mit den Führungserfahrungen, die wir in den 1990er Jahren als Tochter eines internationalen Konzerns machen durften“, so Rempfer. „Unser großes Plus ist eine teamorientierte Unternehmenskultur, in der unser traditionelles Bekenntnis zur „Partnerschaft, Verantwortung und Qualität“ mit attraktiven Produkt- und Serviceangeboten neu definiert wurde.“

Große Fertigungstiefe

Schlotterer rollcom fertigt die Rollladen-Kunststoffprofile auf eigenen Extrudieranlagen in einem vom TÜV geprüften Qualitätsprozess. Die „rollcom“-Rollladenfamilie bietet neben Vorbaurollläden mit Rundblende und abgesoftetem Schrägdesign eine umfangreiche Palette

an Aufbaurollläden der „Resa“- und „Miro“-Familie sowie Speziallösungen wie den „Miro Vario“ mit flexibler, passgenauer Einbautiefe. In den vergangenen Jahren wurde das Rollladenprogramm um Zubehör, motorgetriebene Antriebskonzepte, Insektenschutzsysteme, Raffstore, Garagentore und Lichtschachtdeckungen erweitert.

Partnerschaft zum Fachhandel

Das Bekenntnis zur hohen Produkt- und Servicequalität geht mit einer engen Fachhandelpartnerschaft einher. In den 1970er Jahren wurden die damals in Eigenregie betriebenen Montagebüros bundesweit um Produktions- und Vertriebsniederlassungen und externe Fachhandelspartner ergänzt. Mitte der 1990er Jahre wurden die letzten eigenen Montageaktivitäten eingestellt und seither ausschließlich über den Fachhandel verkauft, der mit Produktschulungen, Seminaren und verkaufsfördernden Maßnahmen unterstützt wird.

Die ersten Jahre seit der Firmengründung im Jahr 1956 waren von der handwerklichen Fer-

! Info

Schlotterer rollcom 2006 in Zahlen:

- Produktionsstätten in Bodelshausen und Rossau
- knapp 100 Mitarbeiter
- 6000 m² Fertigungshalle
- 800 m² Büro- und Ausstellungsfläche
- eigene Extrusion der Kunststoffprofile mit einer Kapazität von 10 Mio. laufende Meter
- ERP-gestützter Produktions- und Auftragsmanagementprozess
- Lieferprogramm: Aufbau-/Vorbaurollläden, integrierte Raffstores, Fertiganzer und Zubehör, Insektenschutz, Garagentore, Lichtschachtdeckungen
- Jahresproduktion Rollläden: 120000 Einheiten



In seiner Festansprache blickte Werner Rempfer auf die 50-jährige Unternehmensgeschichte zurück

tigung von Holzrollläden geprägt. Die Entwicklung zum deutschlandweit operierenden Unternehmen wird mit der Inbetriebnahme einer eigenen Kunststoffprofil-Extrusionsanlage 1966 eingeleitet. Die 1970er und 80er Jahre sind von Produktneuheiten und dem Ausbau des Fachhandelsvertriebs gekennzeichnet.

In den 1990er Jahren erfolgt die Neustrukturierung und Produktionserweiterung unter in-

ternationaler Flagge als Tochter der AB Gustaf Kähr und später des Skanska-Konzerns. Seit dem Management-Buyout im Jahr 2000 operiert die umfirmierte Schlotterer rollcom.de wieder als inhabergeführtes, eigenständiges Unternehmen.

Mit einer Reihe von Rollladen-Konzepten und neuen Produkten hat Schlotterer rollcom nachhaltige Spuren im Markt gelegt. So stellte das

Bodelshausener Unternehmen bereits 1970 den ersten Vorbau-Rollladen und 1974 mit „Miro“, den ersten Mini-Aufbau-Rollladen vor.

1976 folgte die Präsentation des ersten „Resa“-Aufbaurollladens. Weitere Produkt-Highlights sind der auf der Fensterbau-Messe 1990 präsentierte „Voro“-Vorbaurollladen mit Rundblendenoptik sowie der patentierte „Fenro“-Huckepack-Rollladen, der 1998 die Systemeinheit von Fenster plus Rollladen neu definierte.

Am Tag der Offenen Tür wurden die Tore der Rollladen Company u. a. zu Betriebsführungen geöffnet, in denen die Produktion eines Rollladens von der Kunststoffprofilextrusion bis hin zum auslieferungsfertigen Endprodukt gezeigt wurde.

! Kontakt

Schlotterer rollcom.de
GmbH & Co. KG

72411 Bodelshausen
Tel. (0 74 71) 73 96-21
rempfer.w@rollcom.de
www.rollcom.de